



9. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege

TAGESORDNUNG

Freitag, 27.01.2006

14:00 – 14:30 Uhr	Eröffnung mit Imbiss*
14:30 – 15:00 Uhr	Begrüßung Bericht des Vorstandes Vorstellung des Ablaufes
15:00 – 17:15 Uhr	Vorstellung der Teilnehmer, Diskussion aktueller Themen
17:15 – 18:00 Uhr	„Das Luxemburger Pflegeversicherungssystem“
18:00 – 18:15 Uhr	Ausblick auf Samstag

* Imbiss und Kaffee in Pausen sind im Tagungsbeitrag enthalten.
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.
Mittags kann in der CHNP-Kantine für ca. 5,-€ gegessen werden.

Samstag, 28.01.2006

09:00 – 09:30 Uhr	Plenum Zusammenstellung der Workshops
09:30 – 12:00 Uhr	Workshops
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause*
13:30 – 14:00 Uhr	Plenum Kurze Rückmeldung aus den Workshops
14:00 – 18:00 Uhr	Workshops
ca. 16:00 Uhr	Pause*
18:00 – 18:15 Uhr	Kurzplenum
ab 18:30 Uhr	! NUR FÜR MITGLIEDER ! Mitglieder- / Jahreshauptversammlung BAPP e.V.

Sonntag, 29.01.2006

09:00 – 11:15 Uhr	Plenum Präsentation & Diskussion der Workshop-Ergebnisse
ca. 11:00 Uhr	Pause*
11:00 – 12:15 Uhr	Arbeitsaufträge zur nächsten BAPP-Tagung Feedback
anschließend	Mittagessen* & Heimreise

* Imbiss und Kaffee in Pausen sind im Tagungsbeitrag enthalten.
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.
Mittags kann in der CHNP-Kantine für ca. 5,-€ gegessen werden.

WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

InformationsFORUM

Das InformationsFORUM vermittelt Kenntnisse über die BAPP und die bisher erarbeiteten Themen und Strategien. Außerdem werden aktuelle Probleme und Defizite ermittelt und daraus neue Perspektiven erarbeitet.

THEMA I (AG Leistungsmerkmale)

Neuordnung der Richtlinien über die Verordg. von HKP nach § 92 SGB V

- Wesentliche Eckpunkte von Verträgen
- Identifikation der Versorgungsdefizite durch die Neuregelung
Statistische Erhebung von relevanten Daten
- Geeignete Gegenstrategien zur Behebung der Defizite

THEMA II (AG Qualitätsarbeit)

MDK - Prüfungen

- Widersprüche im SGB XI – Bereich
- Dokumentation

THEMA III (AG Öffentlichkeitsarbeit)

Fort- und Weiterbildung in der APP

(Regeln, Qualifikationen, Curriculum)

THEMA IV

Aufgaben / Möglichkeiten der APP bei Demenzkranken